

# **vorläufige** Preise für die Nutzung des Stromverteilnetzes der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH 2019



Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der derzeit noch nicht vollständig vorliegenden Kalkulationsgrundlage von einer Veröffentlichung endgültiger Netzentgelte für das Jahr 2019 nach § 20 Abs. 1 Satz 1 EnWG abgesehen werden musste. Stattdessen erfolgt zum 15.10.2018 eine Veröffentlichung unserer vorläufigen Netzentgelte nach § 20 Abs. 1 Satz 2 EnWG. Die verbindlichen Netzentgelte für das Jahr 2019 können von den vorstehenden vorläufigen Netzentgelten abweichen. Hintergrund für die derzeit bestehenden Unsicherheiten bei der Ermittlung der (vorläufigen) Netzentgelte sind die zahlreichen, noch ausstehenden behördlichen Entscheidungen zur Bestimmung der Erlösobergrenze.

---

## Inhalt

<b>Preisblatt 1 - Netznutzungsentgelte</b>	<b>3</b>
1.1 Netznutzungsentgelte für RLM-Entnahmestellen im Jahresleistungspreissystem	3
1.2 Netznutzungsentgelte für RLM-Entnahmestellen im Monatsleistungspreissystem	3
1.3 Netznutzungsentgelte für SLP-Entnahmestellen (ohne Leistungsmessung)	4
1.4 Zusatzdienstleistungen für SLP-Kunden	4
<b>Preisblatt 2 - Messstellenbetrieb (inklusive Messdienstleistung)</b>	<b>5</b>
2.1 Preise für den Messstellenbetrieb	5
2.1.1 <i>Preise für den Messstellenbetrieb von RLM-Entnahmestellen</i>	5
2.1.2 <i>Preise für den Messstellenbetrieb von SLP-Entnahmestellen</i>	5
2.2 Preise für Verlustenergieaufschlag und Blindarbeit	6
<b>Preisblatt 3 - Konzessionsabgabe und Kommunalrabatt</b>	<b>7</b>
<b>Preisblatt 4 - Zusatzvereinbarung Netzreservekapazität</b>	<b>8</b>
4.1 Preise für die Bestellung von Netzreservekapazität für Kunden mit Eigenerzeugung	8
4.2 Preise für die Bereitstellung von Reserveleistung an 20-kV-Reserve-Übergabestellen	8
<b>Preisblatt 5 - Aufschläge gemäß KWKG</b>	<b>9</b>
<b>Preisblatt 6 - Umlage gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV</b>	<b>10</b>
<b>Preisblatt 7 - Umlage gemäß § 17f EnWG (Offshore-Haftungsumlage)</b>	<b>11</b>
<b>Preisblatt 8 - Umlage gemäß § 18 Abs. 1 AbLaV (Umlage für abschaltbare Lasten)</b>	<b>12</b>
<b>Preisblatt 9 - Zusatzdienstleistungen</b>	<b>13</b>
<b>Preisblatt 10 - Installation, Betrieb, Wartung einer Technischen Einrichtung gemäß § 9 EEG</b>	<b>14</b>

## Preisblatt 1 - Netznutzungsentgelte

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %), der Entgelte für Messstellenbetrieb sowie der Konzessionsabgabe (Preisblatt 3), der KWKG-Aufschläge (Preisblatt 5), der StromNEV-Umlage (Preisblatt 6), der Offshore-Haftungsumlage (Preisblatt 7) und der AbLaV-Umlage (Preisblatt 8).

### 1.1 Netznutzungsentgelte für Entnahmestellen mit registrierender Leistungsmessung (RLM) im Jahresleistungspreissystem

Entnahmestelle	Jahresbenutzungsdauer < 2.500 h/a		Jahresbenutzungsdauer ≥ 2.500 h/a	
	Leistungspreis	Arbeitspreis	Leistungspreis	Arbeitspreis
	€/kWa	ct/kWh	€/kWa	ct/kWh
Hochspannungsnetz	8,40	2,69	72,28	0,13
Umspannung HS/MS	8,96	3,15	87,06	0,03
Mittelspannungsnetz	13,89	3,48	90,91	0,40
Umspannung MS/NS	16,31	4,52	126,57	0,11
Niederspannungsnetz	19,50	6,24	89,84	3,43

### 1.2 Netznutzungsentgelte für Entnahmestellen mit registrierender Leistungsmessung (RLM) im Monatsleistungspreissystem<sup>1</sup>

Für Kunden mit einer zeitlich begrenzten hohen Leistungsaufnahme wird alternativ zum Jahresleistungspreissystem eine Abrechnung auf Basis von Monatsleistungspreisen angeboten. Ein Kunde mit einer entsprechenden Lastcharakteristik, der sich für den Wechsel in das Monatsleistungspreissystem entscheidet, meldet dies spätestens einen Monat vor Beginn eines neuen Abrechnungszeitraumes an.

Entnahmestelle	Leistungspreis	Arbeitspreis
	€/kW und Monat	ct/kWh
Hochspannungsnetz	12,05	0,13
Umspannung HS/MS	14,51	0,03
Mittelspannungsnetz	15,15	0,40
Umspannung MS/NS	21,10	0,11
Niederspannungsnetz	14,97	3,43

<sup>1</sup> Entgelte für Messstellenbetrieb werden anteilig berechnet.

### 1.3 Netznutzungsentgelte für Entnahmestellen ohne registrierende Leistungsmessung (SLP)

Zur Anwendung kommen synthetische Standardlastprofile (SLP). Die Netzzugangsbedingungen für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen sind zu beachten.

Entnahmestelle	Grundpreis	Arbeitspreis
	€/Jahr	ct/kWh
Entnahme im Niederspannungsnetz ohne Leistungsmessung	28,00	6,05
Entnahme durch Speicherheizungen im Niederspannungsnetz		2,50
Entnahme durch unterbrechbare Wärmepumpen (Unterbrechung bis 3 x 2 Stunden) im Niederspannungsnetz: WP-Spar		3,48
Entnahme durch unterbrechbare Wärmepumpen (Unterbrechung bis 3 x 1 Stunde) im Niederspannungsnetz: WP-Eco		4,50
Elektromobilität		5,00

### 1.4 Zusatzdienstleistungen für SLP-Kunden

Zusatzdienstleistung	Grundpreis	Arbeitspreis
	€/Jahr	ct/kWh
Netznutzungsentgelt (Arbeitspreis) für Entnahmen durch Entnahmestellen ohne Leistungsmessung (SLP) direkt über 20-kV-Anschlüsse mittels kundeneigener 20-kV-Übergabestationen <sup>2</sup>	28,00	4,63
Netznutzungsentgelt (Arbeitspreis) für Entnahmen durch Entnahmestellen ohne Leistungsmessung (SLP), die direkt an der Umspannung (BK8-05/165) angeschlossen sind <sup>3</sup>	28,00	5,21

<sup>2</sup> Zustimmung der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH erforderlich

<sup>3</sup> Festlegung im Netzanschluss-, Anschlussnutzungs- und Netznutzungsvertrag

## Preisblatt 2 - Messstellenbetrieb (inklusive Messdienstleistung)

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

### 2.1 Preise für den Messstellenbetrieb

#### 2.1.1 Preise für den Messstellenbetrieb von Entnahmestellen mit registrierender Leistungsmessung (RLM)

Preise ohne erstmalige Montage- und Telekommunikationsanschlusskosten. Bei kundenseitig gestellter Telekommunikationseinrichtung reduziert sich der Preis um 161,05 €/a.

Messspannungsebene	mit Wandlerersatz	ohne Wandlerersatz <sup>4</sup>
	€/a	€/a
Hochspannung	---	2.135,55
Mittelspannung (inkl. Umspannung HS/MS)	678,50	478,50
Niederspannung (inkl. Umspannung MS/NS)	504,50	450,19

Entnahmestellen mit Leistungsmessung (RLM) werden turnusgemäß monatlich abgerechnet.

#### 2.1.2 Preise für den Messstellenbetrieb (inklusive Messung) von Entnahmestellen ohne registrierender Leistungsmessung (SLP) bei unterschiedlichem Messturnus

Zählertyp	jährlich	halbjährlich	vierteljährlich	monatlich
	€/a	€/a	€/a	€/a
Eintarifzähler	11,82	14,05	18,50	36,31
Zweitarifzähler <sup>5</sup>	22,05	25,47	32,31	59,67
Zweitarif-2-Richtungszähler	22,73	26,88	35,17	68,34
Maximumzähler <sup>6</sup>	74,98	79,13	87,42	120,59
Prepaymentzähler <sup>7</sup>	78,60			
Elektronischer Haushaltszähler	22,73	26,15	32,99	60,35
Messeinrichtung gemäß § 21b EnWG a. F. (EDL)	22,73	26,15	32,99	60,35
Wandler <sup>7</sup>	54,31			
Tarifschaltgerät <sup>7</sup>	13,29			

Die Preise gelten für Turnusablesungen. SLP-Kunden können turnusgemäß 1 bis 12-mal jährlich abgerechnet werden. Wenn nichts anderes vereinbart ist, wird die minimal mögliche Anzahl an Turnusablesungen pro Jahr durchgeführt.

Preise für neu eingebaute intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen befinden sich auf einem separatem Preisblatt auf der Homepage:

<https://www.netzservice-swka.de/netze/inhalte/strom/messzugang.php>.

<sup>4</sup> Stromwandlerersatz wird kundenseitig gestellt.

<sup>5</sup> inkl. Tarifschaltgerät

<sup>6</sup> Maximumzähler (Ein- oder Zweitarifzähler) können auf Wunsch des Kunden oder Lieferanten zum Nachweis des verminderten Konzessionsabgabensatzes eingesetzt werden.

<sup>7</sup> Bei diesen Geräten erfolgt keine Messung.

## 2.2 Preise für den Verlustenergie-Aufschlag sowie Blindarbeit

Verlustenergie-Aufschlag <sup>8</sup>	
Trafogröße [kVA]	Lastabhängige Trafoverluste (prozentualer Aufschlag je 1/4h-Wert des realen Lastganges) [%]
100	1,63
125	1,57
160	1,53
200	1,50
250	1,47
315	1,44
400	1,42
500	1,40
630	1,38
800	1,37
1.000	1,36

Preis für Blindarbeit	
Cos phi < 0,9 induktiv	0,92 ct/kvarh und Monat

<sup>8</sup> Weichen bei Entnahmestellen mit Leistungsmessung die Entnahmespannungsebene und Messebene voneinander ab, werden die bei der Umspannung auftretenden Verluste berücksichtigt. Dies erfolgt auf der Grundlage von trafospezifischen Herstellerangaben und der Berechnung eines abrechnungsrelevanten, virtuellen Lastganges.

## Preisblatt 3 - Konzessionsabgabe und Kommunalrabatt

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Konzessionsabgabe (KA)	
	ct/kWh
für Tarfkunden	
<i>in der Hochlastzeit</i>	1,99
<i>in der Schwachlastzeit</i> <sup>9</sup>	0,61
für Sondervertragskunden <sup>10</sup>	0,11

### Hinweis:

Für Eigenverbrauch der Gemeinde wird ein Kommunalrabatt gemäß § 3 Abs. 1 KAV gewährt.

<sup>9</sup> Voraussetzung für die Anwendung des Konzessionsabgabensatzes für die Schwachlastzeit ist ein Zweitarifzähler oder ein Zweitarif-Maximumzähler bzw. eine Leistungsmessung. Die Schwachlastzeit beträgt täglich 9 Stunden in der Zeit von 21:00 Uhr bis 06:00 Uhr. Kann nur abgerechnet werden, wenn ein Nachweis seitens des Lieferanten/Kunden vorliegt

<sup>10</sup> Voraussetzungen für die Anwendung des verminderten Konzessionsabgabensatzes in der Niederspannung nach der Konzessionsabgabenverordnung sind (1) eine Jahresarbeit von mehr als 30.000 kWh und (2) eine gemessene Leistung von über 30 kW in mindestens zwei Monaten des Abrechnungsjahres. Dies ist messtechnisch durch eine Leistungsmessung oder bei Kunden ohne Leistungsmessung durch einen Maximumzähler (Eintarif- oder Zweitarifzähler) nachzuweisen.

## Preisblatt 4 - Zusatzvereinbarung Netzreservekapazität

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

### 4.1 Preise für die Bestellung von Netzreservekapazität für Kunden mit Eigenerzeugung und angemeldete Funktionslastprüfungen<sup>11</sup>

Entnahmestelle	Inanspruchnahme Netzreservekapazität		
	bis 200 h/a	> 200 - 400 h/a	> 400 - 600 h/a
	€/kWa	€/kWa	€/kWa
Hochspannungsnetz	21,01	25,21	29,41
Umspannung HS/MS	22,39	26,87	31,35
Mittelspannungsnetz	31,56	37,87	44,19
Umspannung MS/NS	33,98	40,78	47,58
Niederspannungsnetz	97,51	117,01	136,51

### 4.2 Preise für die Bereitstellung von Reserveleistung an 20-kV-Reserve-Übergabestellen

Übergabe	Reserve-Übergabe <sup>12</sup>	Entgelt Reserveleistung <sup>13</sup>
		€/kWa
20-kV	Anderer 20-kV-Ring Gleiches Umspannwerk	9,17
20-kV	Anderer 20-kV-Ring Anderes Umspannwerk	10,55
20-kV	Anderes Verteilnetz	31,56

<sup>11</sup> Kunden mit Eigenerzeugung können für den Ausfall ihrer Eigenerzeugungsanlagen spätestens zum 30.09. des Vorjahres für das Folgejahr eine Netzreservekapazität bestellen. Die Abrechnung der Inanspruchnahme von Netzreservekapazitäten erfolgt nach individueller vertraglicher Vereinbarung.

<sup>12</sup> Reserveübergabestellen können nur im 20-kV-Netz in besonderen, begründeten Ausnahmefällen angeboten werden, sofern konventionelle, gesetzlich vorgeschriebene Notstromvorrichtungen technisch nicht oder nur mit unververtretbarem Aufwand realisierbar sind.

<sup>13</sup> Die für eine Reserve-Übergabe vorgehaltene Leistung im Verteilnetz wird gesondert berechnet. Dabei werden nur Betriebsmittel bzw. Spannungsebenen in Ansatz gebracht, die nicht bereits durch den Leistungsbezug über die für den Normalbetrieb vorgehaltene Übergabestelle in Anspruch genommen werden. Festlegungen sind im Netzanschluss- und Netznutzungsvertrag geregelt.



## Preisblatt 5 - Aufschläge aufgrund des Gesetzes für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (KWKG)

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Letztverbrauchergruppen		Entgelt
		ct/kWh
<b>nichtprivilegiertes Letztverbrauchen</b>		0,280
<b>privilegiertes Letztverbrauchen - Sonderumlagen</b>		
Verstromung von Kuppelgasen (§ 27a KWKG 2016)	<= 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle	0,280
	> 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle (nach § 27a KWKG 2016)	0,042
Stromspeicher (§ 27b KWKG 2016)	gesamter Verbrauch (unter Beachtung des § 27 b KWKG 2016)	0,000
Schienenbahnen (§ 27c KWKG 2016)	<= 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle	0,280
	> 1.000.000 kWh/a (nach § 27c Satz 1 KWKG 2016)	0,040
	> 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle sowie nachgewiesener Stromkostenintensität <sup>14</sup> (nach § 27c Satz 2 KWKG 2016)	0,030

### Hinweise zum Preisblatt 5

Die Rechtsgrundlage für die Anwendung der Aufschläge bilden §§ 26 ff. KWKG 2016.

Die Inanspruchnahme der Privilegierungen ist nur bei Einhaltung der Melde- und Nachweispflichten des Letztverbrauchers gemäß KWKG 2016 möglich.

<sup>14</sup> Vorlage einer Wirtschaftsprüferbescheinigung notwendig.

## Preisblatt 6 - Umlage aufgrund individueller Netzentgelte nach § 19 Abs. 2 StromNEV (Stromnetzentgeltverordnung)

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Letztverbrauchergruppen / Endverbrauchskategorien	Entgelt
<b>Letztverbrauchergruppe A'</b> (Entnahme bis einschließlich 1.000.000 kWh/a)	<b>ct/kWh</b>
Letztverbrauch <= 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle (Endverbrauchskategorie A')	0,305
<b>Letztverbrauchergruppe B'</b> (Entnahme über 1.000.000 kWh/a, sofern nicht Letztverbrauchergruppe C')	<b>ct/kWh</b>
Letztverbrauch <= 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle (Endverbrauchskategorie A')	0,305
Letztverbrauch, der über 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle hinausgeht (Endverbrauchskategorie B')	0,050
<b>Letztverbrauchergruppe C'</b> (Entnahme über 1.000.000 kWh/a, stromintensives produzierendes Gewerbe)	<b>ct/kWh</b>
Letztverbrauch <= 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle (Endverbrauchskategorie A')	0,305
Letztverbrauch, der über 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle hinausgeht - gilt nur für stromintensive Unternehmen des produzierenden Gewerbes (Endverbrauchskategorie C')	0,025

Die Rechtsgrundlage für die Anwendung der Aufschläge beruht auf § 19 Abs. 2 StromNEV in Verbindung mit § 26 KWKG.

## Preisblatt 7 - Umlage aufgrund § 17f EnWG (Offshore-Netzumlage)

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Letztverbrauchergruppen		Entgelt
		ct/kWh
<b>nichtprivilegiertes Letztverbrauchen</b>		0,416
<b>privilegiertes Letztverbrauchen - Sonderumlagen</b>		
Verstromung von Kuppelgasen (§ 27a KWKG 2016)	<= 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle	0,416
	> 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle (nach § 27a KWKG 2016)	0,062
Stromspeicher (§ 27b KWKG 2016)	gesamter Verbrauch (unter Beachtung des § 27 b KWKG 2016)	0,000
Schienenbahnen (§ 27c KWKG 2016)	<= 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle	0,416
	> 1.000.000 kWh/a (nach § 27c Satz 1 KWKG 2016)	0,040
	> 1.000.000 kWh/a und Abnahmestelle sowie nachgewiesener Stromkostenintensität <sup>14</sup> (nach § 27c Satz 2 KWKG 2016)	0,030

## Preisblatt 8 - Umlage aufgrund § 18 Abs. 1 AbLaV (Umlage für abschaltbare Lasten)

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Letztverbraucher	Entgelt
	ct/kWh
Letztverbrauch je Abnahmestelle	0,005

Die Betreiber von Übertragungsnetzen sind nach §18 AbLaV verpflichtet, ihre Zahlungen und Aufwendungen nach dieser Verordnung über eine finanzielle Verrechnung auszugleichen. Ein Belastungsausgleich erfolgt entsprechend den §§ 26, 28 und 30 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2498) mit der Maßgabe, dass die Belastungsgrenzen für in dessen § 26 Absatz 2 und 3 genannte Letztverbrauchergruppen nicht anzuwenden sind. Die Umlage findet daher auf den gesamten Letztverbrauch je Abnahmestelle Anwendung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Übertragungsnetzbetreiber.

## Preisblatt 9 - Zusatzdienstleistungen

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Dienstleistung	Preis
Jeder Einsatz eines Beauftragten der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH während der üblichen Arbeitszeit...	
... zur Unterbrechung der Anschlussnutzung.	45,00 €
... zur Wiederherstellung der Anschlussnutzung.	45,00 €
Jeder Einsatz eines Beauftragten der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH außerhalb der üblichen Arbeitszeit.	nach Aufwand
Grundsätzlich verlangt der Netzbetreiber die Netznutzungsabrechnung per INVOIC. In Ausnahmefällen kann der Versand der Netznutzungsabrechnung - nach individueller Abstimmung und Vereinbarung - noch in Papierform erfolgen. Für den hierbei entstehenden Mehraufwand werden zusätzliche Kosten berechnet.	2,25 €

## Preisblatt 10 - Installation, Betrieb und Wartung einer Technischen Einrichtung gemäß § 9 EEG

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Gemäß § 9 EEG müssen EEG- und KWK-Anlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 100 kW mit einer technischen Einrichtung

- (1) zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung und
- (2) zur Abrufung der jeweiligen Ist-Einspeiseleistung

ausgestattet sein.

Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 30 kW und höchstens 100 kW müssen mit einer technischen Einrichtung

- (3) zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung

ausgestattet sein.

Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung bis 30 kW müssen mit einer technischen Einrichtung

- (4) zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung oder
- (5) zur Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung am Netzverknüpfungspunkt auf 70 % der installierten Leistung

ausgestattet sein.

Technische Einrichtung	Entgelt
Ferngesteuerte Reduzierung der Einspeiseleistung für Anlagen nach (1) inklusive Abrufung der Ist-Einspeiseleistung nach (2)	58,00 €/Monat
Ferngesteuerte Reduzierung der Einspeiseleistung für Anlagen nach (3) und (4) (≙ Entgelt für Tarifschaltgerät)	13,29
70%-Wirkleistungsbegrenzung <sup>15</sup> nach (5)	0,00 €/a

<sup>15</sup> Die Realisierung ist dem Netzbetreiber durch den Anlagenbetreiber nachzuweisen.